

Herzlich Willkommen zu unserem heutigen Abendgebet. Wie immer feiern wir es im Namen den Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen. - Gott, der uns zum Segen als Licht der Welt Mensch geworden ist, der uns zum Segen, in der Person Christi Frieden in unsere Welt getragen hat. - Segen, segnen - darum geht es heute.

-

MEDITATION:

Der wohl bekannteste Segen ist der sogenannte aaronitische Segen:

"Der Herr sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil." (Num 6,22-26 EÜ)

Seit dem ich mir bewusst gemacht habe, dass genau dieser Segen mein Taufspruch ist, bedeuten mir seine Worte noch viel mehr. Und jedes Mal, wenn er gesprochen wird, denke ich mit großem Dank daran, dass ich ein durch die Taufe gesegneter Mensch bin. Fast möchte ich sagen, dass mein Taufspruch eine Art "Programm" für mich geworden ist. Gottes Führung ließ mir diesen Spruch wenige Tage nach meiner Geburt zukommen; der große Segen des jüdischen Priesters Aaron wurde mir geschenkt, mir, die ich mich so sehr verbunden fühle mit dem Judentum als Wurzel meines christlichen Glaubens. Und als Gesegnete können und sollen auch wir zum Segen für andere werden: *"Und der Herr sprach zu Abram: ... Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein. Ich will segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen."* (Gen 12,2-4 EÜ) - Segen ist etwas, das man empfängt und weitergibt.



Maria, gesegnet mit der Frucht des Leibes

(c) Sonya Weise



Jesus, "Segen" für Petrus (vgl. Mt 14, 26-32) (c) Sonya Weise

Gott ist durch Seine Menschwerdung uns zum Segen geworden. In der Person Jesu hat ER Seinen Segen in die Welt getragen auch zu denen, die mit Jahwe noch nichts anzufangen wussten. Mit besonderer Vorliebe segnete Jesus all jene, die am Rande standen, die Ausgegrenzten und die Kinder: *"Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie."* (Mk

10,16 EÜ) - Das "Benedictus", der Lobgesang des Zacharias, hat als höchster Lobpreis Gottes Eingang gefunden im Morgengebet der Tagzeiten-Gebete. Viele Psalmen beinhalten das "benedictus dominus": "gepriesen sei der Herr!" Segen ist also Lobpreis. Das lateinische Wort "benedicere" wörtlich übersetzt heißt: "gut sagen", nicht zu verwechseln mit "schön reden". "Gut sagen" bedeutet: die bestehende Realität in den Blick Gottes stellen; das ist segnen: "benedicere" im Gegensatz zu "maledicere", schlecht sagen, verfluchen.

Im übertragenen Sinn ist "Segen" auch gleichbedeutend mit "Reichtum": Geld-Segen - Ernte-Segen - Kinder-Segen. Ein "Segen" ist im Allgemeinen etwas, das wir für gut erachten; und wenn wir etwas "absegnen", dann sind wir in der Regel mit der Sache einverstanden und können sie gut heißen, ihr unseren Segen geben. Wenn wir Menschen segnen, dann schenken wir ihnen nicht nur unser Wohlwollen, sondern geben den an uns in der Taufe vollzogenen Segen Gottes weiter.



Ernte-Segen:Erntedank 2010 in St.Stephan Karlsruhe
(c) Sonya Weise

GEBET:

*Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König,
dem Königsson gib dein gerechtes Walten!
Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit
und deine Armen durch rechtes Urteil.
Dann tragen die Berge Frieden für das Volk
und die Höhen Gerechtigkeit.
Die Könige von Tarschisch und von den Inseln bringen Geschenke,
die Könige von Saba und Seba kommen mit Gaben.
Alle Könige müssen ihm huldigen, alle Völker ihm dienen.
Denn er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit,
den Armen und den, der keinen Helfer hat.
Er erbarmt sich des Gebeugten und Schwachen,
er rettet das Leben der Armen.
Sein Name soll ewig bestehen;*

solange die Sonne bleibt, sprosse sein Name.

Glücklich preisen sollen ihn alle Völker und in ihm sich segnen.

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Er allein tut Wunder.

Gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

Seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde. Amen, ja amen. (Ps 72,1-3.10-13.17-19 EÜ)

Denken wir in der Stille an all die Menschen, die wir im Herzen tragen, um ihnen Gottes Segen zu wünschen...

Vaterunser

SEGEN: Lassen wir uns den Segen des Herrn zusprechen:

"Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil." (Num 6, 24-26)

Das gewähre uns der gnädige und gütige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.



segnende Hände auf
jüdischem Grabstein
(c) Sonya Weise

WOCHENIMPULS: Nicht umsonst ist das "Benedictus", der Lobpreis Gottes, Teil des Morgengebets. Dietrich Bonhoeffer bestärkt uns darin: *"In die ersten Augenblicke des neuen Tages gehören nicht eigene Pläne und Sorgen, auch nicht Übereifer der Arbeit, sondern Gottes befreiende Gnade, Gottes segnende Nähe."*



englische Teerose, "Segen" der Schöpfung
(c)Sonya Weise